

Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium für das Jahr 1933

Autor(en): **Bachmann, H.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **115 (1934)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10. Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium für das Jahr 1933

Das letzte Reisestipendium wurde von der hohen Bundesbehörde Herrn Dr. *Chappuis in Cluj* zugesprochen. Der Stipendiat hatte sich einer Expedition der Herren Prof. Jeannel und Arambourg von Paris angeschlossen. Die Reise begann im November 1932 und führte zunächst von Marseille nach Mombassa und Nairobi in Ostafrika. Von dort gelangte die Expedition nach dem 3000 m hoch gelegenen Timboroa und Kitale, von wo ins Elgongebiet ausgedehnte Exkursionen unternommen wurden. Am 18. Januar 1933 verliessen sie Kitale, gelangten in komplizierter Reise in das Gebiet des Omo, wo Arambourg sich den grossartigen Knochenfunden widmete, während Jeannel und Chappuis bis Ende März bisher unerforschte Gebirgsgegenden durchstreiften, vor allem zu entomologischen und hydrobiologischen Zwecken. Auch die Reise von Kitale zum See von Naivasha ergab wichtige Sammlungen in den genannten Gebieten. Am 25. April 1933 traten sie die Rückfahrt an und kamen am 11. Mai in Marseille an. Wie bescheiden die schweizerischen Stipendien gegenüber denjenigen anderer Staaten sind, beweisen die Zahlen: Arambourg und Jeannel verfügten über 200,000 frz. Fr., während Chappuis nur 37,000 frz. Fr. leisten konnte.

Als Resultat der *Tropenreise von Dr. Blum, Freiburg*, erschien in den Berichten der S. B. G., Bd. 42, die 130 Seiten starke Arbeit: *Osmotische Untersuchungen in Java I.* H. Bachmann.

11. Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum für das Jahr 1933

In üblicher Weise wird hier zunächst der offizielle Jahresbericht des Concilium wörtlich wiedergegeben.

* * *

Die Publikationstätigkeit des Concilium Bibliographicum im Berichtsjahr war folgende:

An Manuskript wurden als neue Zettel bereitgestellt:

für Paläontologie, Allg. Biologie und Zoologie . . .	ungefähr 2650
für Anatomie	„ 215

Gedruckt wurden:

1. folgende Buchform:

Bibliographia Zoologica Bd. 42 Pars II (180 pp.)

2. an Zetteln:

1,133	Zettel für Paläontologie,
756	„ „ Allg. Biologie und Mikroskopie,
13,147	„ „ Zoologie,
409	„ „ Anatomie.